

Filter einblenden

Informationen zur Umfrage Dini-Umfrage

Umfrage-Nr.	896
Autor	Hans-Dieter Weckmann
Mitarbeiter	Ajai Larinde
Start	2006-01-01 00:00:00
Ende	2006-12-01 00:00:00

Fragebogen

3 [Seiten-ID: 5030]

Begrüßung

Herzlich willkommen zur Umfrage von DINI (Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V.) mit dem Thema

Öffentliche Computer/Netzarbeitsplätze und Internet

Die Umfrage wird vom Arbeitskreis "Umgang mit öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen, Nutzerverwaltung und Accountvergabe (ÖCAP)" durchgeführt. Sie richtet sich an Mitgliedseinrichtungen von DINI, dbv (Deutscher Bibliotheksverband e.V.) und ZKI (Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V.).

Sie verfolgt das Ziel neben den schon veröffentlichten Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Einrichtung von öffentlichen Computer- und Netzarbeitsplätzen auch eine Bestandsaufnahme unter den Mitgliedseinrichtungen durchzuführen.

Die Ergebnisse werden den Mitgliedseinrichtungen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Insgesamt sind 31 Fragen zu beantworten. Das Beantworten der Fragen wird etwa 15 Minuten dauern und Ihre Angaben werden anonym behandelt und ausgewertet.

Bei den einzutragenden Anzahlen können Sie auch Schätzungen angeben.

WICHTIGE HINWEISE: Bitte beachten Sie, dass Sie die Befragung nach einmaligem kompletten Ausfüllen nicht nochmals aufrufen können! Wenn Sie die Beantwortung der Befragung allerdings lediglich unterbrechen, können Sie durch ein erneutes Klicken auf die URL in Ihrer Einladungsemail die Befragung an entsprechender Stelle fortsetzen.

Bitte klicken Sie auf weiter, um den Fragebogen zu beginnen.

4 [Seiten-ID: 5016]

Seite1+2+3

1. Wie viele Nutzer bzw. Leser hat Ihre Institution?

Bitte geben Sie die Anzahl Ihrer Nutzer bzw. Leser an.

2. Über wie viele öffentlich zugängliche Computer/Netzarbeitsplätze verfügt Ihre Institution?

Bitte geben Sie die Anzahl der öffentlichen Computer bzw. Netzarbeitsplätze an.

3. Über welchen Funktionsumfang verfügen die öffentlichen Computerarbeitsplätze?

- mit Netzanbindung, dabei Internet tauglich
- mit Netzanbindung, aber nur Terminalfunktion für einzelne Dienste (z.B. OPAC/Katalog)
- Einzelplatz ohne Netzanbindung
- weiterer Funktionsumfang und zwar

5.1 [Seiten-ID: 5035]

Anzahl Funktionsumfang

3. (Zusatz) Wie viele öffentliche Computerarbeitsplätze gibt es...

...mit Netzanbindung, dabei Internet tauglich?

...mit Netzanbindung, aber nur Terminalfunktion für einzelne Dienste (z.B. OPAC/Katalog)?

...als Einzelplatz ohne Netzanbindung?

...mit dem eben von Ihnen beschriebenen erweitertem Funktionsumfang?

6 [Seiten-ID: 5036]

Frage 4

4. Mit welchen Betriebssystemen betreiben Sie die öffentlichen Computerarbeitsplätze?

- MS Windows
- Linux
- MacOS
- Andere Betriebssysteme, und zwar

7.1 [Seiten-ID: 5040]

Anzahl Betriebssysteme

4. (Zusatz) Wie viele öffentliche Computerarbeitsplätze betreiben Sie mit...
...MS Windows?

...Linux?

...MacOS?

...mit anderen, eben von Ihnen genannten Betriebssystemen?

8 [Seiten-ID: 5186]

Frage5

5. Welche Browser und welche Software sind auf den öffentlichen Computerarbeitsplätzen installiert?

- Netscape
- Mozilla/Firefox
- Microsoft Internet Explorer
- Office Programme
- Sonstige Software und zwar

9.1 [Seiten-ID: 5046]

Anzahl Browser und Software

5. (Zusatz) Auf wie vielen öffentlichen Computerarbeitsplätzen sind folgende Browser bzw. ist folgende Software installiert?
Netscape

Mozilla/Firefox

Microsoft Internet Explorer

Office Programme

Sonstige, eben von Ihnen genannte Software

10 [Seiten-ID: 5047]

Seite 6+7

6. Verfügen die öffentlichen Computerarbeitsplätze über einen Boot Server?

- nein
 ja, beschreiben Sie die eingesetzte Technik |

7. Wie werden die öffentlichen Computerarbeitsplätze installiert?

- Terminalserver-Betrieb
 Spiegelung von Festplatten
 automatisierte Installation
 Netzwerkinstallation
 manuelle Installation
 sonstige

11 [Seiten-ID: 5050]

Seite 8+9+10

8. Wie viele der öffentlichen Computerarbeitsplätze werden nicht von zentralen Servern bedient?**9. Wie wird beim Zugang zu den Geräten/Diensten zwischen verschiedenen Nutzergruppen (z.B. Studierende, Mitarbeiter, Externe) differenziert?**

10. Steuern Sie den Zugang zu den Geräten/Diensten/zum Internet in Ihrer Institution durch eine persönliche Anmeldung/Identifizierung Ihrer Nutzer/Leser?

- ja
 nein
 sowohl als auch. Bei welchen Geräten/Diensten ist dabei keine persönliche Anmeldung/Identifizierung erforderlich? |

12 [Seiten-ID: 5143]

Seite 11+12+13

11. Benutzen und verwalten Sie Daten Ihrer Nutzer, um den Zugang zum Internet oder allgemein zu den öffentlichen Computerarbeitsplätzen zu steuern (Accounts)?

- eigene Nutzerverwaltung (z.B. Proxy Server Squid)
 Nutzerverwaltung einer Partnereinrichtung (z.B. Rechenzentrum)
 nicht automatisiertes Anmeldeverfahren
 andere Lösung und zwar |

Beschreiben Sie die eingesetzte Technik

12. Nutzen Sie für die Authentisierung der Nutzer beim Zugang zu den Geräten/Diensten die folgenden Techniken?

- Chipkarten
 Zertifikate, digitale Signaturen, Schlüssel
 Login/Passwort
 Sonstiges und zwar |

13. Können in Ihrer Institution Externe (Nutzer, die nicht Angehörige oder eingetragene Leser Ihrer Einrichtung sind) das Internet nutzen?

- ja, keine Zugangsbeschränkung
 nein
 nur Angehörige benachbarter Hochschulen oder Hochschulen des gleichen Bundeslandes
 Angehörige anderer Hochschulen
 sonstige und zwar |

13 [Seiten-ID: 5146]

Seite 14+15+16

14. Welche der folgenden Ausgabemöglichkeiten gibt es in Ihrer Institution im Rahmen internet-basierter Recherchen?

- Abspeichern (Disketten-, Zip-Laufwerke etc.)
- Drucken
- Brennen von CDs/DVDs
- Versand von Mails an sich selber
- Sonstiges und zwar _____

15. Betreiben oder planen Sie LAN-Anschlussmöglichkeiten für mobile DV-Geräte von Nutzern/Lesern, z.B. für Laptops?

- nein
- ja, wird betrieben
- ja, ist geplant

16. WLAN

- ein WLAN-Zugang wird nicht bereitgestellt
- ein WLAN-Zugang wird bereitgestellt.
- Die Flächenabdeckung beträgt (geschätzt in Prozent) _____

14 [Seiten-ID: 5175]

Seite17+18

17. Wie steuern Sie den Zugang zum WLAN?

- durch eine persönliche Anmeldung über eine Webseite
- durch eine persönliche Anmeldung an einem VPN-Server
- durch Zulassung von MAC-Adressen
- Sonstiges und zwar _____

18. Hatten Sie in ihrer Institution bereits nennenswerte Probleme mit der nicht zweckgemäßen Nutzung Ihrer Internet-Rechner?

- nein
- ja, durch ausuferndes Chatten und Mailen
- ja, durch Handel / private Online-Marktplätze (z.B. eBay)
- ja, durch Herunterladen großer Datenmengen zum Privatgebrauch
- ja, durch Aufrufe extremer politischer Inhalte
- ja, durch Aufrufe pornografischer Inhalte
- ja, durch Manipulation der Installation
- ja, andere Probleme und zwar _____

15 [Seiten-ID: 5176]

Seite19+20+21

19. Schränken Sie den Internetzugang in Ihrer Einrichtung von vornherein ein?

- nein
- ja, durch Access-Listen im Sinne von Negativlisten, z.B. über Proxy-Server
- ja, durch Access-Listen im Sinne von Positivlisten, z.B. über Proxy-Server
- ja, durch den Einsatz von Filter-Software auf einzelnen Geräten
- Beschreiben Sie ggf. die eingesetzte Filter-Software _____
- ja, durch zeitliche oder mengenmäßige Begrenzungen.
- Welche? _____
- ja, Sonstiges _____

20. Arbeiten Sie bei der Erstellung von Access-Listen oder ähnlichen Adresslisten für Filter-Software mit anderen Institutionen zusammen?

- nein, da keine Access- oder Adresslisten eingesetzt werden
- nein, Access- oder Adresslisten werden ausschließlich selbst erstellt
- ja und zwar _____

21. Planen oder praktizieren Sie die kostenpflichtige Nutzung der Dienste über eine Auslagenerstattung,

Gebührenerhebung etc. für bestimmte Benutzergruppen?

- nein
- ja, für den Zugang zum Internet
- ja, für die Nutzung der Computerarbeitsplätze
- ja, für Speicherplatz
- ja, für das Drucken
- ja, für Datenträger
- ja, für Spezialperipherie
- Welche?
- ja, für Spezialsoftware
- Welche?
- für Sonstiges

16 [Seiten-ID: 5177]

Seite22+23+24

22. Wie werden die Geräte Ihrer Einrichtung bzw. die mitgebrachten Geräte der Nutzer geschützt?

- Schutz der Geräte der Serviceeinrichtung vor Diebstahl.
Wie?
- Schutz der Geräte der Serviceeinrichtung gegen Veränderungen durch Benutzer.
Wie?
- Schutz der Geräte vor Schadenssoftware (Malware).
Wie?
- Schutz anderer Geräte der Serviceeinrichtung vor Hackern und Malware durch mitgebrachte mobile Geräte.
Wie?
- Schutz mitgebrachter mobiler Geräte der Benutzer.
Wie?
- Schutz der Authentisierungsinformationen (in der Regel Benutzerkennungen und Passwörter).
Wie?
- Sonstiges und zwar

23. Wie werden die Nutzer über die Sicherheitsmassnahmen und die Sicherheitsanforderungen informiert?

24. Wie wird die Benutzung der öffentlichen Computerarbeitsplätze unterstützt?

- keine besondere Betreuung
- im Rahmen einer Vorort-Präsenz
- Hotline
- Benutzerforum
- besondere Ansprechpartner
- Sonstiges und zwar

17 [Seiten-ID: 5178]

Seite25+26+27

25. Zu welchen Zeiten stehen die öffentlichen Computerarbeitsplätze zur Verfügung?

betreut _____ unbetreut _____

26. Welche Sicherungskonzepte setzen Sie bei der unbetreuten Nutzung ein?

27. In welcher rechtlichen Form reglementieren Sie die Internet-Nutzung in Ihrer Institution?

- im Rahmen einer Verwaltungs- oder Benutzungsordnung
- im Rahmen einer ergänzenden oder vorläufigen Regelung als Ergänzung zur Verwaltungs- oder Benutzungsordnung
- derzeit keine eigene Regelung, es wird jedoch auf Regelungen anderer Einrichtungen verwiesen

eine Regelung ist geplant keine Regelung

Geben Sie Hinweise (in Form von URLs) zu den zu Grunde liegenden Dokumenten

18 [Seiten-ID: 5179]

Seite28+29

28. In welchen Bereichen oder bei welchen Fragen im Zusammenhang mit der Internet-Nutzung in Ihrer Institution halten Sie Empfehlungen oder Richtlinien eines übergeordneten Verbandes für wünschenswert bzw. notwendig? technische Realisierung der Internet-Plätze Gebührenerhebung oder Auslagenerstattung Behandlung und Zulassung von Nutzern, die nicht Angehörige Ihrer Institution sind inhaltliche Reglementierung des Internet-Zugriffs, z.B. über Access-Listen Sonstiges und zwar

Bemerkungen

29. Kennen Sie die "Empfehlungen für die Einrichtung von öffentlichen Computer- und Netzarbeitsplätzen" der Arbeitsgruppe öCNAP im DINI eV vom Oktober 2004 (http://www.dini.de/documents/oecnap_102004_final.pdf) und welche Meinung haben Sie dazu? Nein Ja Ja, durch diesen Fragebogen

Ihre Meinung

19 [Seiten-ID: 5180]

Frage30+31

30. Name und Anschrift Ihrer Institution

**31. Ansprechpartner (auch für Teilgebiete) / E-Mail / Telefon
(nur für Vereins-interne Zwecke)**

20 [Seiten-ID: 5014]

Endseite

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**Weiter zur DINI-Homepage**